

SCHUTZVORRICHTUNG FÜR BEWÄSSERUNSMOTORPUMPE

TYP **DIM-807/00**

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG



BEI STÖRUNGEN UNTERBRICHT DIESE VORRICHTUNG DEN MOTORPUMPENBETRIEB
(MITTELS ELEKTROVENTIL ODER ELEKTROMAGNET) BEI:

- NIEDRIGEM KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND
- DEFEKTEM BATTERIELADEALTERNATOR (RIEMENRISS)
- NIEDRIGEM ÖLDRUCK
- ÜBERTEMPERATUR
- TREIBSTOFFRESERVE (OHNE MOTORENSTOPP)
- UNGENÜGENDEM PUMPENWASSERDRUCK

ÖL- UND BATTERIEKONTROLLEUCHTEN SIND IN DIE
VORRICHTUNG EINGEBAUT

PARMA



ELCOS[®]

ITALY

Tel. +39 0521/772021 Fax +39 0521/270218
E-mail: info@elcos.it - [HTTP://www.elcos.it](http://www.elcos.it)

SCHUTZVORRICHTUNG FÜR BEWÄSSERUNGSMOTORPUMPE TYP DIM-807/00

Überwacht die Motorpumpe während des Betriebs und steuert deren Stopp, wenn eine Störung an den durch die Fühler kontrollierten Teilen auftritt.

Für die Installation in Armaturen Bretter, Schalttafeln, usw. konzipiert.

WARNUNG

Achtung: die nachstehenden Anweisungen sind genau zu folgen



- Immer tiefer als andere Geräte installieren, die Wärme erzeugen oder dissipieren.
- Den Anschluß immer anhand des Schaltplans auf Seiten 6-7 ausführen.
- Kontrollieren, daß Stromaufnahme und Verbrauch der angeschlossenen Geräte mit den auf Seite 12 angegebenen technischen Eigenschaften kompatibel sind.
- Jeder technische Eingriff muß bei ausgeschaltetem Motor und bei unterbrochener Verbindung der Klemme 50 des Anlassers ausgeführt werden.
- Es ist strikt zu vermeiden, ein Batterieladegerät für das Notanlassen zu verwenden; die Vorrichtung könnte beschädigt werden.
- Zur Gewährleistung der Sicherheit von Personen und Geräten sind vor dem Anschluß eines externen Batterieladegeräts die Verbindungen der Klemmen der elektrischen Anlage mit den Polen der Batterie zu unterbrechen.

ANMERKUNG: DIE BESCHÄDIGUNG DER HÜLLE BEI DER INSTALLATION DER VORRICHTUNG KÖNNTE DEN SCHUTZGRAD BEIDER BEEINTRÄCHTIGEN. ES SIND DIE ERFORDERLICHEN MASSNAHMEN ZU TREFFEN, UM DEN URSPRÜNGLICHEN SCHUTZGRAD WIEDERHERZUSTELLEN.

DIESE VORRICHTUNG IST NICHT FÜR DEN BETRIEB UNTER FOLGENDEN BEDINGUNGEN GEEIGNET:

- wenn die Temperatur die auf Seite 12 angegebenen Temperaturen überschreitet
- wenn sich eine starke Wärmequelle (direkte Sonneneinstrahlung, Öfen, usw.) in der Nähe der Vorrichtung befindet
- wenn Feuer- oder Explosionsgefahr besteht
- wenn die Vorrichtung Stößen oder starken Erschütterungen ausgesetzt ist.

ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT

Diese Schutzvorrichtung funktioniert nur einwandfrei, wenn sie in den Vorschriften für die CE-Kennzeichnung entsprechende Geräte eingebaut wird, denn die Vorrichtung selbst entspricht den Vorschriften der Norm EN50082-1, was jedoch nicht ausschließt, daß in Extremfällen besondere Situationen auftreten können, die zu Betriebsstörungen führen.

Es ist Aufgabe des Installateurs sicherzustellen, daß keine stärkeren, als in den Normen vorgesehenen Störungen auftreten.

BETRIEB UND WARTUNG

Es werden folgende wöchentlichen Wartungseingriffe empfohlen:

- Kontrolle des einwandfreien Funktionierens der Anzeigen
- Kontrolle des Batteriezustands
- Kontrolle des Klemmenzustands und daß die Leiter festgezogen sind.

WENN KEINE SCHRIFTLICHE, DAS GEGENTEIL BEZUGENDE ERKLÄRUNG DES HERSTELLERS VORLIEGT, DARF DIESE SCHUTZVORRICHTUNG NICHT ALS KRITISCHE KOMPONENTE IN GERÄTEN UND ANLAGEN EINGESETZT WERDEN, VON DENEN DAS LEBEN VON MENSCHEN ODER LEBENWESEN ANHÄNGT.

IHR ELEKTRIKER KANN SICH BEI FRAGEN UND PROBLEMEN MIT DIESER VORRICHTUNG JEDERZEIT TELEFONISCH MIT UNSEREN TECHNIKERN IN VERBINDUNG SETZEN.

ZÜNDSCHLÜSSEL (AUSSEN ZU MONTIEREN)



- RUHESTELLUNG
- MANUELLER STOP
- SCHUTZWIEDERHERSTELLUNG



- SPEISUNG DER VORRICHTUNG



- ANLASSEN DER MOTORPUMPE

KONTROLLEUCHTEN MIT DOPPELFUNKTION



- ÖL- UND BATTERIEKONTROLLEUCHTEN

Kontrolleuchten sind bei auf "AUT" stehendem Zündschlüssel erleuchtet und werden bei laufendem Motor gelöscht, wenn Öldruck und Batterieladesystem in Ordnung sind.

- STÖRUNGSKONTROLLEUCHTEN

Werden beim Aufleuchten der optischen Anzeige MOTORSCHUTZ AKTIV ⓘ befähigt und schalten sich nach dem Erfassen der entsprechenden Störung ein.

SCHUTZMOTOR

Der Motorschutz wird nach dem Aufleuchten der optischen Anzeige MOTORSCHUTZ AKTIV ⓘ20 Sekunden nachdem der Zündschlüssel auf "AUT" gestellt wurde und auf jeden Fall 20 Sekunden nach dem Anlassimpuls) befähigt.

Das Eingreifen der Schutzfühler (am Motor angebracht) wird durch die entsprechenden optischen Meldungen angezeigt und führt zum Stillstand des Motors. Die Schutzfühlereingriffe werden in zwei Gruppen unterteilt:

Sofortiger Eingriff:

- ÖLDRUCKWÄCHTER



- ÜBERTEMPERATUR-THERMOSTAT



Um 3 sekunden verzögerter Eingriff:

- KÜHLFLÜSSIGKEITSSTANDFÜHLER



- BATTERIELADEALTERNATOR (GERISSENER ALTERNATORRIEMEN)



PUMPENSCHUTZ

Der Pumpenschutz wird beim Aufleuchten der Anzeige PUMPENSCHUTZ AKTIV  befähigt (nach einstellbaren 3 Minuten, die erforderlich sind, um das Wasser unter Druck zu setzen).

Bei korrektem Druck leuchtet die entsprechende Kontrolleuchte  auf.

Das Ansprechen der Schutzvorrichtung (5 Sekunden nach dem Absinken des durch den Druckwächter gemessenen Pumpenwasserdrucks) führt zum Motorstopp, wird gespeichert und wird durch die entsprechende Meldung UNGENÜGENDER PUMPENWASSERDRUCK  angezeigt.

RÜCKSTELLUNG: Erfolgt, indem der Zündschlüssel auf Null gestellt wird.

ALARM

(TREIBSTOFFRESERVE



Wird befähigt, indem der Zündschlüssel auf "AUT" gestellt wird; hält den Motor nicht an.

TIMER (AUSSSEN ANZUBRINGEN)

Den Timer an die spezielle Klemme anschließen, wenn die Betriebszeiten der Motorpumpe eingestellt werden sollen.

Nach Ablauf der Prüfung erfolgt der Stop und die entsprechende Anzeige  schaltet sich ein.

ANHALTEN DER MOTORPUMPE

Wird auf drei Weisen erhalten:

- indem der Zündschlüssel auf Null gestellt wird
- bei Eingreifen der Schutzvorrichtungen
- beim Eingreifen des Timers.

Die Vorrichtung paßt sich zwei verschiedenen Stopp-Systemen an:

- indem für 20 Sekunden der ELEKTROMAGNET betätigt wird, der den STOPP-Hebel herunterzieht
- indem die Versorgung des ELEKTROVENTILS unterbrochen wird, das den Gasöldurchfluß schließt.

ALLGEMEINER ALARM

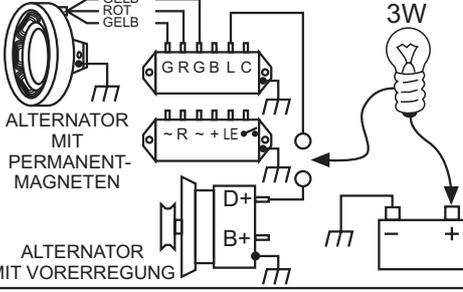
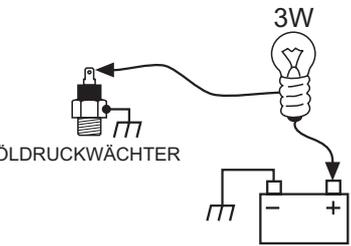
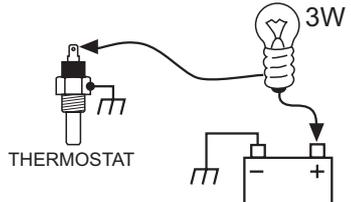
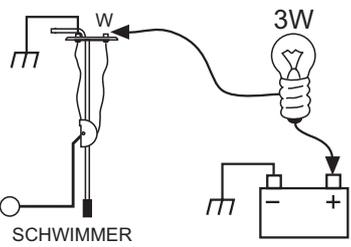
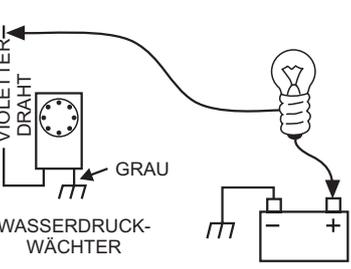
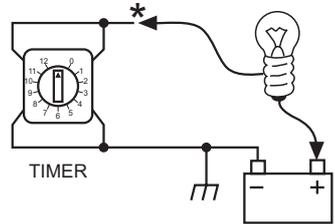
Wird erhalten, indem ein externes optisches und/oder akustisches Signalgerät an den speziellen Ausgang angeschlossen wird.

Wird durchgehende aktiviert, wenn die Schutzvorrichtungen ansprechen oder wenn ein Treibstoffreservealarm auftritt.

RÜCKSTELLUNG: Erfolgt durch Drehen des Zündschlüssels auf Null.

MOTORFÜHLERPRÜFUNG

(BEI NICHT ANGESCHLOSSENEN FÜHLERN)

FUNKTION	PRÜFUNG								
 <p>NIEDRIGER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND</p>	 <p style="text-align: center;">KÜHLERFÜHLER</p>	<p>WIDERSTAND ZWISCHEN FÜHLER UND MASSE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - MIT FLÜSSIGKEIT MAX 6000 Ω - OHNE FLÜSSIGKEIT, ÜBER 6000 Ω 							
 <p>LADE-ALTERNATOR (RIEMENRISS)</p>		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">STILLSTEHENDER MOTOR</td> <td style="width: 50%; text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>LAUFENDER MOTOR MIT EINWANDFREIEM RIEMEN</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>LAUFENDER MOTOR MIT GERISSENEM RIEMEN</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> </table>	STILLSTEHENDER MOTOR		LAUFENDER MOTOR MIT EINWANDFREIEM RIEMEN		LAUFENDER MOTOR MIT GERISSENEM RIEMEN		<p>NORMALERWEISE IST DIE ENTSPRECHENDE KLEMME DES BATTERIELADE-ALTERNATORS BEI STILLSTEHENDEM MOTOR NEGATIV</p>
STILLSTEHENDER MOTOR									
LAUFENDER MOTOR MIT EINWANDFREIEM RIEMEN									
LAUFENDER MOTOR MIT GERISSENEM RIEMEN									
 <p>NIEDRIGER ÖLDRUCK</p>	 <p style="text-align: center;">ÖLDRUCKWÄCHTER</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">STILLSTEHENDER MOTOR</td> <td style="width: 50%; text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>LAUFENDER MOTOR MIT NORMALEM ÖLDRUCK</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>LAUFENDER MOTOR MIT UNGENÜGEMDEM ÖLDRUCK</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> </table>	STILLSTEHENDER MOTOR		LAUFENDER MOTOR MIT NORMALEM ÖLDRUCK		LAUFENDER MOTOR MIT UNGENÜGEMDEM ÖLDRUCK		<p>NORMALERWEISE IST DIE KLEMME DES ÖLDRUCKWÄCHTERS BEI STILLSTEHENDEM MOTOR NEGATIV</p>
STILLSTEHENDER MOTOR									
LAUFENDER MOTOR MIT NORMALEM ÖLDRUCK									
LAUFENDER MOTOR MIT UNGENÜGEMDEM ÖLDRUCK									
 <p>ÜBERTEMPERATUR</p>	 <p style="text-align: center;">THERMOSTAT</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">MOTOR MIT NORMALER TEMPERATUR</td> <td style="width: 50%; text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>MOTOR MIT ÜBERTEMPERATUR</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> </table>	MOTOR MIT NORMALER TEMPERATUR		MOTOR MIT ÜBERTEMPERATUR		<p>NORMALERWEISE IST DIE KLEMME DES THERMOSTATS BEI ZU HEISSEM MOTOR NEGATIV</p>		
MOTOR MIT NORMALER TEMPERATUR									
MOTOR MIT ÜBERTEMPERATUR									
 <p>TREIBSTOFF-RESERVE</p>	 <p style="text-align: center;">SCHWIMMER</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">GENÜGEND TREIBSTOFF</td> <td style="width: 50%; text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>ZU WENIG TREIBSTOFF</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> </table>	GENÜGEND TREIBSTOFF		ZU WENIG TREIBSTOFF		<p>NORMALERWEISE IST DIE KLEMME W DES SCHWIMMERS BEI AUFGEBRAUCHTEM TREIBSTOFF NEGATIV</p>		
GENÜGEND TREIBSTOFF									
ZU WENIG TREIBSTOFF									
 <p>UNGENÜGENDER PUMPENWASSERDRUCK</p>	 <p style="text-align: center;">WASSERDRUCKWÄCHTER</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">STILLSTEHENDE MOTORPUMPE</td> <td style="width: 50%; text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>LAUFENDE MOTORPUMPE MIT KORREKTEM WASSERDRUCK</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>LAUFENDE MOTORPUMPE MIT ZU GERINGEM WASSERDRUCK</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> </table>	STILLSTEHENDE MOTORPUMPE		LAUFENDE MOTORPUMPE MIT KORREKTEM WASSERDRUCK		LAUFENDE MOTORPUMPE MIT ZU GERINGEM WASSERDRUCK		<p>NORMALERWEISE IST DER VIOLETTE DRAHT DES WASSERDRUCKWÄCHTERS BEI STILLSTEHENDER PUMPE NEGATIV</p>
STILLSTEHENDE MOTORPUMPE									
LAUFENDE MOTORPUMPE MIT KORREKTEM WASSERDRUCK									
LAUFENDE MOTORPUMPE MIT ZU GERINGEM WASSERDRUCK									
 <p>STOP DURCH TIMER</p>	 <p style="text-align: center;">TIMER</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">TIMER AUF NULL STUNDEN</td> <td style="width: 50%; text-align: center;"></td> </tr> <tr> <td>TIMER MIT EINGESTELLTEN STUNDEN</td> <td style="text-align: center;"></td> </tr> </table>	TIMER AUF NULL STUNDEN		TIMER MIT EINGESTELLTEN STUNDEN		<p>NORMALERWEISE IST DIE ZEIT GEBERKLEMME * (AUF DER NEBENSTEHENDEN ABBILDUNG DARGESTELLT) NEGATIV, WENN DIE STUNDEN EINGESTELLT SIND.</p>		
TIMER AUF NULL STUNDEN									
TIMER MIT EINGESTELLTEN STUNDEN									

ANMERKUNG: NACH ABSCHLUSS DER PRÜFUNG SIND DIE FÜHLER WIEDER ANZUSCHLIESSEN

ZUBEHÖR

AUF ANFRAGE

- (1) ZÜNDSCHLÜSSEL
- (2/7) ELEKTROMAGNET ODER
ELEKTROVENTIL
- (3) ÖLDRUCKWÄCHTER
- (4) THERMOSTAT
- (15) PUMPENWASSERDRUCKWÄCHTER
- (16) TREIBSTOFFSCHWIMMER
- (30) DIODE 3A200V
- (47) TIMER
- (155) FÜHLER KÜHLERFLÜSSIGKEITSSTAND
- (157) ANZEIGE (ALLGEMEINER ALARM)

AN MOTOR ANGEBRACHT

- (14) LADEZUSTAND-KONTROLLEUCHTE
- (27) ALTERNATORREGLER
- (28) LADEALTERNATOR MIT VORERREGUNG
- (40) ANLASSER
- (41) BATTERIE

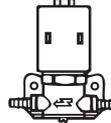
VORBEREITUNG ANHALTESYSTEME

Die Vorrichtung ist für die Steuerung des Anhaltens mit ELEKTROVENTIL vorbereitet.

Zum Anhalten mittels ELEKTROMAGNET ist die Klemme 39 mit der Klemme 40 zu verbinden.

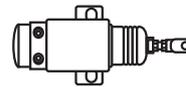


BEI BETRIEB ERREGT



ELEKTROVENTIL
zum Schließen
der Gasölversorgung

ERREGT BEI STILLSTAND

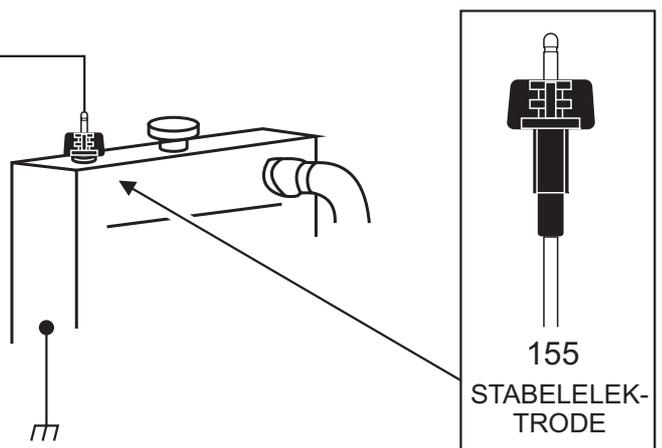
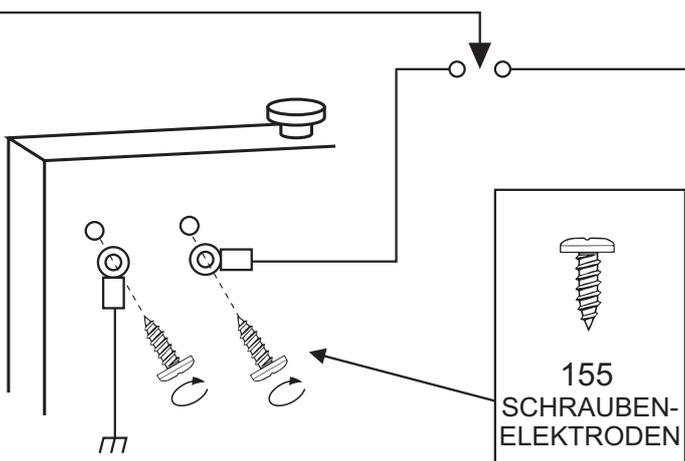


ELEKTROMAGNET
zum Ziehen
des Stopp-Hebels

FÜHLER DES KÜHLFLÜSSIGKEITSSTANDS

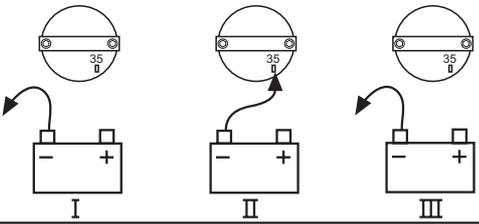
FÜR KÜHLER MIT EXPANSIONS-
BECKEN AUS KUNSTSTOFF

FÜR KÜHLER MIT EXPANSIONS-
BECKEN AUS METALL



PRÜFUNG DER VORRICHTUNG

(SIMULATION)

AUSGEÜBTE FUNKTION	EINGRIFFSIMULATION (BEI ERLEUCHTETER KONTROLLEUCHE ① SIND DIE MOTOR-SCHUTZ VORRICHTUNGEN AKTIVIERT)	EINGRIFF DER FUNKTIONEN (STOPP, ALLGEMEINER ALARM UND AUFLEUCHTEN DER OPTISCHE ANZEIGE)
 NIEDRIGER KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND	DEN DRAHT VON DEM AM KÜHLER ANGEBRACHTEN STAB ABZIEHEN	NACH 3 SEKUNDEN
 LADEALTERNATOR (GERISSENER RIEMEN)	DEN DRAHT VON DER KLEMME [8] DER VORRICHTUNG LÖSEN UND DIE KLEMME [8] AN DIE MASSE ANSCHLIESSEN	NACH 3 SEKUNDEN
 NIEDRIGER ÖLDRUCK	DEN DRAHT VON DER KLEMME DES ÖLWÄCHTERS LÖSEN UND AN DIE MASSE ANSCHLIESSEN	SOFORT
 ÜBERTEMPERATUR	DEN DRAHT VON DER KLEMME DES THERMOSTATS LÖSEN UND AN DIE MASSE ANSCHLIESSEN	SOFORT
 TREIBSTOFF-RESERVE	DEN DRAHT VON DER KLEMME W DES SCHWIMMERS LÖSEN UND AN DIE MASSE ANSCHLIESSEN	NACH 3 SEKUNDEN leuchtet die entsprechende Anzeige auf, ohne den Motor anzuhalten
 STOP DURCH TIMER	DEN DRAHT VON DER KLEMME [35] DER VORRICHTUNG LÖSEN UND DIE KLEMME [35] AN DIE MASSE ANSCHLIESSEN; IHN DANN WIEDER LÖSEN UND ERNEUT ANSCHLIESSEN 	SOFORT
 UNGENÜGENDER PUMPENWASSERDRUCK	EINGRIFFSIMULATION (BEI ERLEUCHTETER KONTROLLEUCHE PUMPENSCHUTZ AKTIV ①), DEN VIOLETTEN DRAHT VON DER KLEMME [34] DER VORRICHTUNG LÖSEN UND DIE KLEMME [34] AN DIE MASSE ANSCHLIESSEN	NACH 5 SEKUNDEN

ANMERKUNG:

AM ENDE DER SIMULATION IST SICHERZUSTELLEN, DASS ALLE URSPRÜNGLICHEN VERBINDUNGEN WIEDERHERGESTELLT WERDEN.

STÖRUNGSUCHE

STÖRUNG	WAHRSCHEINLICHE UHRSAACHE	ABHILFEN
DER ANLASSER FUNKTIONIERT, DOCH DER MOTOR LÄUFT NICHT AN	<ul style="list-style-type: none"> - Treibstoffmangel - Störung im Treibstoffspeisekreis - Zu niedrige Temperatur 	<ul style="list-style-type: none"> - Den Tank füllen - Den einwandfreien Betrieb des StoppSystems (Elektromagnet oder Elektroventil) kontrollieren - Das Motorhandbuch konsultieren - Kontrollieren, daß die eventuelle Vorwärmung korrekt funktioniert

STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	WAHRSCHEINLICHE URSACHE	ABHILFEN
<p>DER ANLASSER FUNKTIONIERT NICHT</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entladene Batterie - Defekter Anlasser - Es leuchtet eine Störungs-Kontrolleuchte auf Defekter Zündschlüssel 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Batterie aufladen und die Anschlussklemmen säubern - Kontrollieren, daß an der Klemme 50 des Anlassers beim Anlassen +12V oder +24V vorhanden sind. Das Anlassrelais kontrollieren und eventuell austauschen. - Siehe MOTORSTOP AUFGRUND VON STÖRUNGEN - Den Zündschlüssel austauschen und die Fastons kontrollieren, die den Zündschlüssel anschließen.
<p>MOTORSTOP AUFGRUND VON STÖRUNGEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kontrolleuchte für niedrigen Kühlmittelstand leuchtet auf  - Die Riemenrissekontrolleuchte leuchtet nach dem Aufleuchten der Kontrolleuchte SCHUTZVORRICHTUNGEN AKTIV  auf  - Die Kontrolleuchte für niedrigen Öldruck leuchtet nach dem Aufleuchten der Kontrolleuchte SCHUTZVORRICHTUNGEN AKTIV  auf.  - Die Übertemperaturkontrolleuchte leuchtet auf.  - Die Kontrolleuchte für ungenügenden Wasserpumpendruck leuchtet auf  	<ul style="list-style-type: none"> - Den Kühlfüllstandsstand kontrollieren - Den einwandfreien Zustand des Alternatorriemens kontrollieren - Den Motorölstand kontrollieren - Das Motorkühlsystem kontrollieren - Kontrollieren, daß der Drehknopf des Wasserpumpendruckwächters auf einen Wert von 2 bar unter dem Betriebsdruck der Anlage eingestellt ist.
<p>DER MOTOR WIRD IN KEINEM FALL ANGEHALTEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das Stoppsystem (Elektromagnet oder Elektroventil) funktioniert nicht - Defekte Motorfühler - Defekte Vorrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> - Den einwandfreien elektrischen und mechanischen Betrieb des Stoppsystems kontrollieren. Falls die Störung anhält, ist das eventuelle Stopp-Servorelais zu kontrollieren - Die Fühler prüfen (siehe MOTORFÜHLERPRÜFUNG auf Seite 5) und diese eventuell austauschen - Kontrollieren, daß während der Anhaltephase an der Klemme (5) (siehe ANHALTEN auf Seite 4) die korrekte Spannung vorhanden ist, den Betrieb simulieren (siehe PRÜFUNG DER VORRICHTUNG auf Seite 8) und die Vorrichtung eventuell austauschen (*).

STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	WAHRSCHEINLICHE URSACHE	ABHILFEN
<p>PUMPENMOTORSTOP AUFGRUND VON STÖRUNGEN, OBWOHL ALLES OK IST</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kontrollleuchte für niedrigen Kühlflüssigkeitsstand leuchtet auf  - Die Riemenrisskontrolleuchte leuchtet nach dem Aufleuchten der Kontrollleuchte SCHUTZVORRICHTUNGEN AKTIV  auf  - Die Kontrollleuchte für niedrigen Öldruck leuchtet nach dem Aufleuchten der Kontrollleuchte SCHUTZVORRICHTUNGEN AKTIV  auf  - Die Übertemperaturkontrolleuchte leuchtet auf  - Die Kontrollleuchte für ungenügenden Pumpenwasserdruck leuchtet auf  - Defekte Vorrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> - Den Fühler prüfen, reinigen und eventuell auswechseln - Den einwandfreien Betrieb des Ladealternators kontrollieren - Den Öldruckwächter prüfen und eventuell auswechseln - Den Thermostat kontrollieren und eventuell auswechseln - Den Pumpenwasserdruckwächter prüfen und eventuell auswechseln - Den Betrieb der Vorrichtung der angezeigten Störung simulieren (siehe PRÜFUNG DER VORRICHTUNG auf Seite 8) und die Vorrichtung eventuell auswechseln (*)
<p>ANORMALER STILLSTAND DER MOTORPUMPE MIT AUFLEUCHTEN DER KONTROLLEUCHE </p>	<ul style="list-style-type: none"> - Defekter Timer - Defekte Vorrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> - Den Timer kontrollieren und eventuell auswechseln - Die Funktion des timergesteuerten Stopps simulieren (siehe PRÜFUNG DER VORRICHTUNG auf Seite 8) und die Vorrichtung eventuell auswechseln (*).

Zur Wiederherstellung des Betriebs ist der Schlüssel wieder auf Null zu stellen.

[*] KUNDENDIENST ANFRAGE

Unser Kundendienst steht Ihnen gerne für Anrufe zur Verfügung. Bei der Anfrage sollten Sie folgende Ihrem Ansprechpartner folgende Angaben machen können:

- Installierter Gerätetyp.
- Beobachtete Störungen.
- Zustand der Kontrollleuchten auf der Fronttafel beim Auftreten der Störungen.
- Eventuell schon durchgeführte Abhilfen.

KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND FÜHLER

STABELEKTRODE

(KOMPLETT MIT:
NIETANSCHLUSS,
BOLZEN, MUTTER,
UNTERLEGSCHIEBE,
DICHTUNG UND
STECKBUSE)

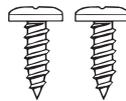


Typ AST-015/00

Bestell Nr. 24.10.12

SCHRAUBENELEKTRODE

(KOMPLETT MIT:
KABELSCHUH)



Typ E 25

Bestell Nr. 19.01.15

FÜR WEITERES SONDERZUBEHÖR SIEHE SEITE 7.

SERIENMÄSSIGES ZUBEHÖR

VERBINDUNGSSTECKER

Typ PMO-134/00

Bestell Nr. 80.42.34

Typ PMO-136/00

Bestell Nr. 80.42.36

BESTELLDATEN

MOTORSCHUTZVORRICHTUNG

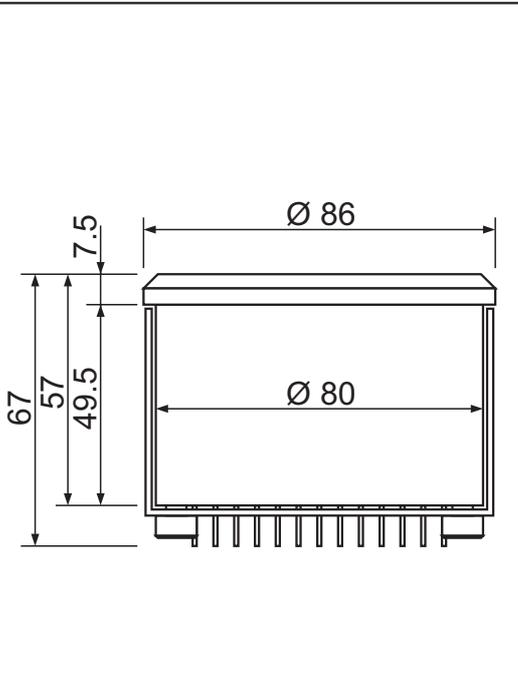
Typ **DIM-807/00 12 V**

Bestell Nr. **03.02.03**

Typ **DIM-807/00 24 V**

Bestell Nr. **03.02.04**

ABMESSUNGEN



TECHNISCHE DATEN

- SPEISESPANNUNG VON BATTERIE	12 VDC (MAX 16 VDC) oder 24 VDC (MAX 32 VDC)
- EIGENVERBRAUCH BEI SCHLÜSSEL AUF NULL	8 mA
- HÖCHSTBELASTUNG AM AUSGANG [5] (STOP)	16 A
- HÖCHSTBELASTUNG AM AUSGANG [7] (ALLGEMEINER ALARM)	3 W
- TEMPERATURGRENZEN	-10 ÷ +60 °C
- KLEMMENBRETT	FASTON 6.35 × 0.8
- SCHUTZGRAD FORDERSEITE / RÜCKSEITE	IP 65 / IP 00
- GEWICHT	460 g

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die Firma Elcos s.r.l. erklärt unter ihrer ausschließlichen Verantwortung, daß das Gerät:

Typ: **DIM-807/00**

der nachstehenden Richtlinie entspricht, wenn es gemäß den in den beiliegenden Unterlagen enthaltenen Anleitungen und Vorschriften verwendet wird:

89/336/CEE bezüglich der elektromagnetischen Kompatibilität
abgeändert durch die Richtlinie **93/68/CEE**

da es unter Beachtung der folgenden Normen funktioniert und hergestellt wurde:

EN 50081-1, EN 50082-1, EN 60529.

 **ELCOS**®
S.r.l.
Via Naviglio Alto, 24/a
43100 PARMA ITALIA
Tel. +39 0521/772021 Fax +39 0521/270218
E-mail: info@elcos.it - HTTP://www.elcos.it

Parma, 18/6/1999
Der Präsident

Walter Consigli